

A Synopse

**Zweiter Beschluss des Fachbereichs 03 Sozial- und Kulturwissenschaften vom
20.05.2009**

**zur Änderung
der Speziellen Ordnung des Bachelor-Studienganges Außerschulische Bildung
des Fachbereichs 03 – Sozial- und Kulturwissenschaften - vom 19.04.2006
- zuletzt geändert durch den 1. Änderungsbeschluss vom 11.12.2008**

Der Fachbereich hat beschlossen, die Anlage 2 der o.g. Speziellen Ordnung wie folgt zu ändern:

I. Das Modul AEW 1 erhält folgende Fassung:

Bestehend:

03 BA AEW1	Wirklichkeitsbereiche	1.-2. Sem.	12 CP
Modulbezeichnung	Wirklichkeitsbereiche von Erziehung und Bildung		
Modulcode	03 BA AEW1		
FB / Fach / Institut	FB 03 / Institut für Erziehungswissenschaft		
Verw. in StG../ Sem.	BA Außerschulische Bildung BA Bildung und Förderung in der Kindheit		
Modulverantwortliche/r:	N.N.		
Voraus. für Teilnahme	Keine		
Kompetenzziele	Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> • lernen Wirklichkeitsbereiche und Institutionen von Erziehung und Bildung kennen und können ihre Abhängigkeit vom sozialen Wandel beurteilen • setzen sich mit gegenwärtigen Problemen und Aspekten des pädagogischen Handlungsfeldes auseinander • lernen anthropologische Grundlagen von Erziehungs- und Bildungsprozessen kennen 		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Institutionen und Handlungsfelder von Erziehung (Familie, Schule, Beruf, Kinder- und Jugendeinrichtungen etc.), ihre Entwicklungen und ihr Wandel, ihre pädagogische Konzeptualisierung • aktuelle Themen der Pädagogik • Grundlagen der pädagogischen Anthropologie 		
Lehrverantst.form(en)	1 Vorlesung, 2 Proseminare (je 2 SWS)		
Workload insges in Std.	360h		Credit-Points 12 CP
davon für: A Lehrveranstaltungen.	A Vorlesung	B Proseminar	C Proseminar
Aa Präsenzstunden	30h	30h	30h
Ab Vor-/Nachbereit.LN	60h	40h	40h
		70h	

03 BA AEW1	Wirklichkeitsbereiche	1.-2. Sem.	12 CP
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	60h ergänzende Lektüre oder selbstorganisierte Arbeitsgruppen		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote	Prüfung/Note: Klausur in A = 40% Hausarbeit in B o. C = 40% Portfolio in B o. C. = 20%		
Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	Ausgleich: Prüfung nach Art und Umfang der nicht bestandenen Prüfungen Wiederholung: mündl. o. schriftl. Prüfung oder Modulwiederholung		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	jährlich, 2 Semester		
Aufnahme-Kapazität	180 (120 BA Außerschulische, 60 BA Bildung und Förderung)		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Modulberatung: s. Aushang **Termine:** s. Vorlesungsverzeichnis **Vorausgesetzte Literatur:** s. Aushang

Änderung:

03 BA AEW1	Wirklichkeitsbereiche	1.-2. Sem.	12 CP
Modulbezeichnung	Wirklichkeitsbereiche von Erziehung und Bildung / <u>Grundbegriffe von Erziehung und Bildung</u>		
Modulcode	03 BA AEW1		
FB / Fach / Institut	FB 03 / Institut für Erziehungswissenschaft		
Verw. in StG./ Sem.	BA Außerschulische Bildung BA Bildung und Förderung in der Kindheit		
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Wilfried Lippitz/Dr. Jörg Johannes Lechner		
Voraus. für Teilnahme	keine		
Kompetenzziele	Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> • lernen Wirklichkeitsbereiche und Institutionen von Erziehung und Bildung kennen und können ihre Abhängigkeit vom sozialen Wandel beurteilen • <u>lernen Grundbegriffe von Erziehung und Bildung kennen und beurteilen</u> • setzen sich mit gegenwärtigen Problemen und Aspekten des pädagogischen Handlungsfeldes auseinander • lernen anthropologische Grundlagen von Erziehungs- und Bildungsprozessen kennen 		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • alles weg • Institutionen und Handlungsfelder von Erziehung (Familie, Schule, Beruf, Kinder- und Jugendeinrichtungen etc.), ihre Entwicklungen und ihr Wandel, ihre pädagogische Konzeptualisierung • aktuelle Themen der Pädagogik • Grundlagen der pädagogischen Anthropologie • <u>Erziehung, Bildung, Sozialisation, Lernen</u> 		
Lehrveranst. form(en)	1 Vorlesung, 2 Proseminare (je 2 SWS)		

03 BA AEW1	Wirklichkeitsbereiche		1.-2. Sem.	12 CP
Workload insges in Std.	360h		Credit-Points 12 CP	
davon für: A Lehrveranstaltungen.	A Proseminar	B Proseminar	C Vorlesung	
Aa Präsenzstunden	30h	30h	30h	
Ab Vor-/Nachbereit.LN	40h / <u>120</u>	40h / <u>60</u> 70h	60h / <u>30</u>	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	60h ergänzende Lektüre oder selbstorganisierte Arbeitsgruppen			
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote	Prüfung/Note: Klausur in A = 40% Portfolio in C/B = 20/40% <u>Hausarbeit (10 bis 15 Seiten) oder Referat mit Ausarbeitung (5 bis 10 Seiten) in A = 40%/ 60 %</u>			
Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	Ausgleich: Prüfung nach Art und Umfang der nicht bestanden Prüfungen Wiederholung: mündl. o. schriftl. Prüfung oder Modulwiederholung			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	jährlich, 2 Semester			
Aufnahme-Kapazität	180 (120 BA Außerschulische, 60 BA Bildung und Förderung)			
Unterrichtssprache	Deutsch			

Modulberatung: s. Aushang Termin s. Vorlesungsverzeichnis Vorausgesetzte Literatur s. Aushang

II. Das Modul AEW 1 erhält folgende Fassung:

Bestehend:

03 BA AEW2		Historische und systematische Grundlagen		12 CP
Modulbezeichnung	Historische und systematische Grundlagen von Erziehung und Bildung			
Modulcode	03 BA AEW2			
FB / Fach / Institut	FB 03 / Institut für Erziehungswissenschaft			
Verw. in StG./ Sem.	BA Außerschulische Bildung BA Bildung und Förderung in der Kindheit			
Modulverantwortliche/r:	N.N.			
Voraus. für Teilnahme	keine			
Kompetenzziele	Die Studierenden... lernen verschiedene Konzepte und Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft und typische Repräsentanten der Pädagogik kennen <ul style="list-style-type: none"> • können pädagogisches Handeln in seinen ethischen Implikationen reflektieren • können die historische Genese der erziehungswissenschaftlichen Disziplin nachvollziehen und ihre interdisziplinäre Verflechtung mit anderen Human- und Sozialwissenschaften rekonstruieren 			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe der Erziehung und Bildung, ausgewählte Positionen und Vertreter der Erziehungswissenschaft • Konzepte der Moralerziehung und Fragen der ethischen Grundlagen von Erziehungsprozessen, insbesondere im Zusammenhang mit ausgewählten Professions- und Berufsethiken • Zusammenhänge und Heterogenität professioneller, wissenschaftlicher und alltagsweltlicher Kontexte von Erziehung und Bildung 			
Lehrveranst. form(en)	1 Vorlesung, 1 Proseminar, 1 Seminar (je 2 SWS)			
Workload insges in Std.	360h		Credit-Points 12 CP	
davon für: A Lehrveranstaltungenes.	A Vorlesung	B Proseminar	C Seminar	
Aa Präsenzstunden	30h	30h	30h	
Ab Vor-/Nachbereit.LN	40h	70h	100h	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	60h ergänzende Lektüre oder selbstorganisierte Arbeitsgruppen			
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote	Prüfung/Note: Klausur in A = 30% Portfolio in B = 30% Hausarbeit in C = 40%			
Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	Ausgleich: Prüfung nach Art und Umfang der nicht bestandenenen Prüfungen Wiederholung: mündl. o. schriftl. Prüfung oder Modulwiederholung			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	jährlich, 2 Semester			
Aufnahme-Kapazität	180 (120 BA Außerschulische, 60 BA Bildung und Förderung)			
Unterrichtssprache	Deutsch			

Änderung:

03 BA AEW2		Historische und systematische Grundlagen		3-4. Sem	12 CP
Modulbezeichnung		Historische und systematische Grundlagen von Erziehung und Bildung			
Modulcode		03 BA AEW2			
FB / Fach / Institut		FB 03 / Institut für Erziehungswissenschaft			
Verw. in StG./ Sem.		BA Außerschulische Bildung BA Bildung und Förderung in der Kindheit			
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Wilfried Lippitz / Dr. Birgit Retzlaff			
Voraus. für Teilnahme		Keine			
Kompetenzziele		<p>Die Studierenden...</p> <p>lernen verschiedene Konzepte und Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft und typische Repräsentanten der Pädagogik kennen</p> <ul style="list-style-type: none"> • können pädagogisches Handeln in seinen ethischen Implikationen reflektieren • können die historische Genese der erziehungswissenschaftlichen Disziplin nachvollziehen und ihre interdisziplinäre Verflechtung mit anderen Human- und Sozialwissenschaften rekonstruieren 			
Modulinhalte		<ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe der Erziehung und Bildung, ausgewählte Positionen und Vertreter der Erziehungswissenschaft • Konzepte der Moralerziehung und Fragen der ethischen Grundlagen von Erziehungsprozessen, insbesondere im Zusammenhang mit ausgewählten Professions- und Berufsethiken • Zusammenhänge und Heterogenität professioneller, wissenschaftlicher und alltagsweltlicher Kontexte von Erziehung und Bildung 			
Lehrveranst.form(en)		1 Vorlesung, 1 Proseminar, 1 <u>Proseminar</u> (je 2 SWS)			
Workload insges in Std.		360h		Credit-Points 12 CP	
davon für:		A		B	
A Lehrveranstaltungen.		Vorlesung		Proseminar	
Aa Präsenzstunden		30h		30h	
Ab Vor-/Nachbereit.LN		40h/ <u>30</u>		70h/ <u>60</u>	
C		ProSeminar			
Aa Präsenzstunden		30h		30h	
Ab Vor-/Nachbereit.LN		40h/ <u>30</u>		70h/ <u>60</u>	
100h/ <u>120</u>					
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:		60h ergänzende Lektüre oder selbstorganisierte Arbeitsgruppen			
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote		<p>Prüfung/Note: Klausur in A = 30%</p> <p>Portfolio in B = 30% / 40%</p> <p>Hausarbeit (10 bis 15 Seiten) oder Referat mit Ausarbeitung (5 bis 10 Seiten) in C = 40% / 60%</p>			
Form d. Ausgleichspr.		<p>Ausgleich: Prüfung nach Art und Umfang der nicht bestandenen Prüfungen</p> <p>Wiederholung: mündl. o. schriftl. Prüfung oder Modulwiederholung</p>			
Form d. Wiederholungspr.					

Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	jährlich, 2 Semester
Aufnahme-Kapazität	180 (120 BA Außerschulische, 60 BA Bildung und Förderung)
Unterrichtssprache	Deutsch

Modulberatung: s. Aushang Termin s. Vorlesungsverzeichnis Vorausgesetzte

III. Das Modul INTER erhält folgende Fassung

Bestehend:

03 BA INTER	Interkulturelle und vergleichende Bildung		12 CP
Modulbezeichnung	Interkulturelle und vergleichende Bildung		
Modulcode	03 BA INTER		
FB / Fach / Institut	FB 03 / Institut für Erziehungswissenschaft		
Verw. in StG./ Sem.	BA Außerschulische Bildung		
Modulverantwortliche/r:	N.N.		
Voraus. für Teilnahme	keine		
Kompetenzziele	Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> • können die Problematik von Erziehung und Bildung in multikulturellen Gesellschaften verstehen und analysieren • lernen Methoden des Fremdverstehens und des Kulturvergleichs kennen • können Praxisfelder interkultureller Bildungsarbeit kritisch analysieren 		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Theorien der interkulturellen Bildungs- und Erziehungsarbeit in schulischen und außerschulischen Handlungsfeldern • Methoden und Methodologie des Fremdverstehens und Grundlagen des Kulturvergleichs • Projekte interkultureller Bildungsarbeit: Planung konkreter Projekte und kritische Analysen von Fremdprojekten 		
Lehrveranst.form(en)	2 Proseminare, 1 Seminar (je 2 SWS)		
Workload insges in Std.	360h	Credit-Points 12 CP	
davon für: A Lehrveranstaltungen.	A Proseminar	B Proseminar	C Seminar
Aa Präsenzstunden	30h	30h	30h
Ab Vor-/Nachbereit.LN	30h	60h	60h
		60h zusätzlich für Hausarbeit in B o. C	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	60h freie Lektüre oder selbstorganisierte Arbeitsgruppen		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote	Prüfungsvorleistung: Portfolio in A		
	Prüfung/Note: Hausarbeit in B o. C = 60% Portfolio in B o. C = 40%		
Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	Ausgleich: Prüfung nach Art und Umfang der nicht bestandenen Prüfungen Wiederholung: mündl. o. schriftl. Prüfung oder Modulwiederholung		

Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	jährlich, 2 Semester
Aufnahme-Kapazität	120
Unterrichtssprache	Deutsch

Modulberatung: s. Aushang Termin s. Vorlesungsverzeichnis Vorausgesetzte Literatur s. Aushang

Änderung

03 BA INTER	Interkulturelle und vergleichende Bildungsforschung	5-6	12 CP
Modulbezeichnung	Interkulturelle und vergleichende Bildungsforschung		
Modulcode	03 BA INTER		
FB / Fach / Institut	FB 03 / Institut für Erziehungswissenschaft		
Verw. in StG./ Sem.	BA Außerschulische Bildung		
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Wilfried Lippitz/Prof. Dr. Ludwig Stecher		
Voraus. für Teilnahme	keine		
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können die Problematik von Erziehung und Bildung in multikulturellen Gesellschaften verstehen und analysieren • lernen Methoden des Fremdverstehens und des Kulturvergleichs kennen können Praxisfelder interkultureller Bildungsarbeit kritisch analysieren • können Praxisfelder interkultureller Bildungsarbeit kritisch analysieren • können den Zusammenhang von Erziehung, Bildung und Bildungsforschung in internationalen und interkulturellen Zusammenhängen verstehen und analysieren • lernen Methoden international vergleichender Bildungsforschung kennen • haben Praxiswissen in Bezug auf verschiedene Bereiche der interkulturellen und internationalen Bildungsforschung 		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Theorien der interkulturellen Bildungs- und Erziehungsarbeit in schulischen und außerschulischen Handlungsfeldern • Methoden und Methodologie des Fremdverstehens und Grundlagen des Kulturvergleichs • Projekte interkultureller Bildungsarbeit: Planung konkreter Projekte und kritische Analysen von Fremdprojekten • Einführung in verschiedene Forschungsbereiche der internationalen und interkulturell vergleichenden Bildungsforschung • Theorien, Methoden und Modelle vergleichender Bildungsforschung • Ausgewählte internationale Studien (PISA, PIRLS, TIMMS etc.) • Zukunft der Bildung in internationalen Zusammenhängen 		
Lehrveranst.form(en)	<u>1 Vorlesung / 2 Proseminare (je 2 SWS)</u>		
Workload insges in Std.	360h	Credit-Points 12 CP	
davon für:	A	B	C
A Lehrveranstaltungen.	<u>Vorlesung</u>	Proseminar	<u>ProSeminar</u>
Aa Präsenzstunden	30h	30h	30h
Ab Vor-/Nachbereit.LN	30h	60h/120	60h

	60h zusätzlich für Hausarbeit in B
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	60h freie Lektüre oder selbstorganisierte Arbeitsgruppen
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote	Prüfungsvorleistung: Portfolio in A
	Prüfung/Note: Hausarbeit in B = 60% Portfolio in C = 40%
Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	Ausgleich: Prüfung nach Art und Umfang der nicht bestandenen Prüfungen Wiederholung: mündl. o. schriftl. Prüfung oder Modulwiederholung
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	jährlich, 2 Semester
Aufnahme-Kapazität	120
Unterrichtssprache	Deutsch

Modulberatung: s. Aushang Termin s. Vorlesungsverzeichnis Vorausgesetzte Literatur s. Aushang

IV. Das Modul PROF erhält folgende Fassung

Bestehend:

03-BA-PROF	Professionalisierung	28 CP
Modulbezeichnung	Professionalisierung	
Modulcode	03-BA-PROF	
FB / Fach / Institut	FB 03 / Institut für Erziehungswissenschaft	
Verw. in StG./ Sem.	BA Außerschulische Bildung	
Modulverantwortliche/r:	Heike Faber	
Voraus. für Teilnahme	keine	
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben und reflektieren pädagogische Kompetenzen. Das Praktikum ermöglicht intensive Einblicke in die Arbeitsfelder, deren Strukturen und Anforderungen, praxisnah werden Handlungskompetenzen entwickelt, erprobt und gestärkt. Zusammenhänge zwischen Praxiswissen und Theorie werden verdeutlicht, vernetzt und reflektiert. Die Knüpfung von Kontakten zur Arbeitswelt und die dort erworbenen Erfahrungen stärken die Studienmotivation und ermöglichen die professionelle Orientierung. Der Praxisbezug des Studiengangs wird durch das Modul intensiviert und der Zusammenhang von Theorie und Praxis verdeutlicht.	
Modulinhalte	Das Institut hat ein Praktikumsbüro eingerichtet, in dem eine intensive individuelle Beratung und Information hinsichtlich der pädagogischen Arbeitsfelder, deren Strukturen und Anforderungen statt findet sowie eine Unterstützung bei der Auswahl des Praktikumsplatzes. Die Praktikumsvorbereitung sensibilisiert hinsichtlich der Praxisphase: Informationen sollen gesammelt und bearbeitet, die Motivation und Erwartung bezüglich der Praktikums reflektiert werden. Es findet eine individuelle Betreuung während des Praktikums statt. Besuche vor Ort, verbunden mit einem ausgiebigen Praxisgespräch dienen der Orientierung, Reflexion und Vernetzung von Hochschule und Arbeitsfeldern. Kann der Besuch vor Ort nicht stattfindet, wird das Praxisgespräch im Praktikumsbüro durchgeführt. In der Praktikumsnachbereitung werden die Praxiserfahrungen hinsichtlich der Handlungskompetenzen sowie der persönlichen Eignung und der weiteren Möglichkeiten der Studien- und Berufswegplanungen reflektiert. Der auf dem Praktikumslogbuch basierende und unter Berücksichtigung aktueller wissenschaftlicher Literatur anzufertigende Praktikumsbericht wird individuell	

	betreut und abschließend diskutiert.		
Lehrveranst. form(en)	2 x 8 Wochen Praktikum in Institutionen aus den Arbeitsfeldern außerschulische Jugend- und Erwachsenenbildung und / oder Weiterbildung Praktikumsvorbereitungen und Praktikumsnachbereitungen (2 SWS) 1 Seminar „Pädagogische Arbeitsfelder und Berufsbiographien“ (2 SWS)		
Workload insges in Std.	840h	Credit-Points 28 CP	
davon für: A Lehrveranstaltungen	A Proseminar	B Vor- und Nachbereitungsseminar	Praktika
Aa Präsenzstunden	45h	15h + 15h	2 x 300h
Ab Vor-/Nachbereit.LN	30h	90h	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	45h begleitende Lektüre und Bedarfsexploration		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote	Prüfung/Note: Portfolio in A = 20% Praktikumsbericht in B = 80%		
Form d. Wiederholungspr.	Ausgleich: Prüfung nach Art und Umfang der nicht bestandenen Prüfungen Wiederholung: mündl. o. schriftl. Prüfung oder Modulwiederholung		

Modulberatung: s. Aushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis **Vorausgesetzte Literatur** s. Aushang

Änderung:

03-BA-PROF	Professionalisierung	28 CP
Modulbezeichnung	Professionalisierung	
Modulcode	03-BA-PROF	
FB / Fach / Institut	FB 03 / Institut für Erziehungswissenschaft	
Verw. in StG./ Sem.	BA Außerschulische Bildung	
Modulverantwortliche/r:	Heike Faber/ <u>Birgit Retzlaff</u>	
Voraus. für Teilnahme	Keine	
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben und reflektieren pädagogische Kompetenzen. Das Praktikum ermöglicht intensive Einblicke in die Arbeitsfelder, deren Strukturen und Anforderungen, praxisnah werden Handlungskompetenzen entwickelt, erprobt und gestärkt. Zusammenhänge zwischen Praxiswissen und Theorie werden verdeutlicht, vernetzt und reflektiert. Die Knüpfung von Kontakten zur Arbeitswelt und die dort erworbenen Erfahrungen stärken die Studienmotivation und ermöglichen die professionelle	

	Orientierung. Der Praxisbezug des Studiengangs wird durch das Modul intensiviert und der Zusammenhang von Theorie und Praxis verdeutlicht.		
Modulinhalte	Das Praktikumsbüro bietet intensive und persönliche Beratung und Information hinsichtlich der pädagogischen Arbeitsfelder der Außerschulischen Jugendbildung und Weiterbildung. Strukturen, Organisationen und Anforderungen dieser Arbeitsfelder werden analysiert und reflektiert. Eine individuelle Unterstützung bei der Auswahl des Praktikumsplatzes wird gewährleistet. Die Praktikumsvorbereitung sensibilisiert hinsichtlich der Praxisphase: Informationen sollen gesammelt und bearbeitet, die Motivation und Erwartung bezüglich der Praktikums reflektiert werden. Es findet eine Betreuung während des Praktikums statt. In der Praktikumsnachbereitung werden die Praxiserfahrungen hinsichtlich der Handlungskompetenzen sowie der persönlichen Eignung und der weiteren Möglichkeiten der Studien- und Berufswegplanungen reflektiert. Der auf dem Praktikumslogbuch basierende und unter Berücksichtigung aktueller wissenschaftlicher Literatur anzufertigende Praktikumsbericht wird individuell betreut und abschließend diskutiert. Die Struktur des Seminars „Pädagogische Arbeitsfelder und Berufsbiographien“ stärkt die professionellen Studienanteile und sensibilisiert für Zusammenhänge pädagogischer Theorien und professioneller Praxis. Die theoretisch – wissenschaftliche Thematisierung unterschiedlicher Arbeitsfelder der außerschulischen Jugendbildung und Weiterbildung wird durch professionelle Experten aus der pädagogischen Praxis ergänzt.		
Lehrveranst.f orm(en)	2 x 8 Wochen Praktikum in Institutionen aus den Arbeitsfeldern außerschulische Jugend- und Erwachsenenbildung und / oder Weiterbildung Praktikumsvorbereitungen und Praktikumsnachbereitungen (2 SWS) 1 Proseminar „Pädagogische Arbeitsfelder und Berufsbiographien“ (2 SWS)		
Workload insges in Std.	840h		Credit-Points 28 CP
davon für: A Lehrveranstaltungen	A Proseminar	B Vorbereitungs- und Nachbereitungsseminare	C Praktika
Aa Präsenzstunden	30h	30h	2 x 300h
Ab Vor-/Nachbereit.LN	30h	90h	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	60h begleitende Lektüre und Bedarfsexploration		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote	Prüfungsvorleistung:		
Form d. Wiederholungspr.	Prüfung/Note: Portfolio A = 20% Praktikumsbericht in B = 80%		
	mündl. o. schriftl. Prüfung oder Modulwiederholung		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	jährlich, 2 Semester; Proseminar im Wintersemester		
Aufnahme-Kapazität	120		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Modulberatung: s. Aushang Termin s. Vorlesungsverzeichnis Vorausgesetzte Literatur s. Aushang

V. Das Modul 03 BA Quali erhält folgende Fassung:

Bestehend:

03 BA QUALI	Qualitative Forschungsmethoden	7 CP
Modulbezeichnung	Qualitative Forschungsmethoden	
Modulcode	03 BA QUALI	
FB / Fach / Institut	FB 03 / Institut für Erziehungswissenschaft	
Verw. in StG./ Sem.	BA Außerschulische Bildung BA Bildung und Förderung in der Kindheit	
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Jutta Ecarius	
Voraus. für Teilnahme	Keine	
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erlernen hermeneutische qualitative Erhebungs- und Auswertungsverfahren • entwickeln ein Verständnis für interpretative Verfahrensweisen • wenden konkrete Forschungsmethoden an 	
Modulinhalte	<p>In dem einen Teilbereich wird in die Grundlagen der qualitativen Forschung der Erziehungswissenschaft mit Blick auf Erziehung, Bildung, Lernen und Sozialisation eingeführt und es werden theoretische Grundannahmen des interpretativen Paradigmas, der Hermeneutik und weitere zentrale Theoriebezüge (Phänomenologie, Symbolischer Interaktionismus, etc.) einführend diskutiert.</p> <p>In dem ergänzenden Teilbereich werden in Form eines Projektseminars ausgewählte methodische Verfahren der qualitativen Forschung (narrative Interviews, Experteninterviews, Gruppendiskussionsverfahren, etc.) im Feld erprobt. Im Seminar findet eine Vermittlung und Anleitung der Verfahren sowie eine Auswertung der erhobenen Materialien statt.</p>	
Lehrveranst.form(en)	1 Vorlesung, 1 Projektseminar, je 2 SWS	
Workload insges in Std.	210h	Credit-Points 7 CP
davon für: A Lehrveranstaltungen.	A Vorlesung	B Projektseminar
Aa Präsenzstunden	30h	30h
Ab Vor-/Nachbereit.LN	30h	90h
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	30h ergänzende Lektüre oder selbstorganisierte Arbeitsgruppen	
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote	<p>Prüfung/Note: Klausur in A = 30% Forschungsbeitrag/Projektarbeit in B = 70%</p>	
Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	<p>Ausgleich: Prüfung nach Art und Umfang der nicht bestandenen Prüfungen Wiederholung: mündl. o. schriftl. Prüfung oder Modulwiederholung</p>	

Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	jährlich, 2 Semester
Aufnahme-Kapazität	180 (120 BA Außerschulische, 60 BA Bildung und Förderung)
Unterrichtssprache	Deutsch

Geändert:

03 BA QUALI	Qualitative Forschungsmethoden	7 CP
Modulbezeichnung	Qualitative Forschungsmethoden	
Modulcode	03 BA QUALI	
FB / Fach / Institut	FB 03 / Institut für Erziehungswissenschaft	
Verw. in StG./ Sem.	BA Außerschulische Bildung BA Bildung und Förderung in der Kindheit	
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Jutta Ecarius	
Voraus. für Teilnahme	Keine	
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erlernen hermeneutische qualitative Erhebungs- und Auswertungsverfahren • entwickeln ein Verständnis für interpretative Verfahrensweisen • wenden konkrete Forschungsmethoden an 	
Modulinhalte	<p>In dem einen Teilbereich wird in die Grundlagen der qualitativen Forschung der Erziehungswissenschaft mit Blick auf Erziehung, Bildung, Lernen und Sozialisation eingeführt und es werden theoretische Grundannahmen des interpretativen Paradigmas, der Hermeneutik und weitere zentrale Theoriebezüge (Phänomenologie, Symbolischer Interaktionismus, etc.) einführend diskutiert.</p> <p>In dem ergänzenden Teilbereich werden in Form eines Projektseminars ausgewählte methodische Verfahren der qualitativen Forschung (narrative Interviews, Experteninterviews, Gruppendiskussionsverfahren, etc.) im Feld erprobt. Im Seminar findet eine Vermittlung und Anleitung der Verfahren sowie eine Auswertung der erhobenen Materialien statt.</p>	
Lehrveranst.form(en)	1 Vorlesung, 1 Projektseminar, je 2 SWS	
Workload insges in Std.	210h	Credit-Points 7 CP
davon für: A Lehrveranstaltungen.	A Vorlesung	B Projektseminar
Aa Präsenzstunden	30h	30h
Ab Vor-/Nachbereit.LN	30h 45h	90h 75h
B Selbstgestaltete	30h ergänzende Lektüre oder selbstorganisierte Arbeitsgruppen	

Arbeit im Modul:	
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote	Prüfung/Note: Klausur in A = 30% 40% Forschungsbeitrag/Projektarbeit in B = 70%-60%
Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	Ausgleich: Prüfung nach Art und Umfang der nicht bestanden Prüfungen Wiederholung: mündl. o. schriftl. Prüfung oder Modulwiederholung
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	jährlich, 2 Semester
Aufnahme-Kapazität	180 (120 BA Außerschulische, 60 BA Bildung und Förderung)
Unterrichtssprache	Deutsch

VI. Das Modul 03 BA AJB1 erhält folgende Fassung:

Bestehend:

03 BA AJB1	Jugend, Lebenswelt und soziale Probleme	12 CP
Modulbezeichnung	Jugend, Lebenswelt und soziale Probleme	
Modulcode	03 BA AJB1	
FB / Fach / Institut	FB 03 / Institut für Erziehungswissenschaft	
Verw. in StG./ Sem.	BA Außerschulische Bildung	
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Jutta Ecarius	
Voraus. für Teilnahme	Keine	
Kompetenzziele	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung der Vielfalt jugendlicher Lebensformen (Jugend und Familie, Jugendkulturen, Freizeitverhalten und pädagogische Institutionen) • Problemverständnis von Gewalt, soz. Benachteiligung, Migration und jugendl. Risiko- und Suchtverhalten entwickeln • Verweigerungsverhalten im Kontext der sozialen Nahwelt analysieren können • Pädagogische Zugangsweise zur Theoriekonzeption von Jugend erwerben • Pädagogisches Professionswissen erlernen 	

Modulinhalte	Dieses Modul umfasst den Bereich der konkreten Lebenswelten von Jugendlichen, ihre Lebensformen und Lebensbedingungen (Mikroperspektive).		
	<ul style="list-style-type: none"> • Ein Bereich fokussiert die Lebensformen von Jugendlichen in Familie und Freizeit: Forschungen über jugendl. Medien- und Konsumverhalten; Themen des politischen Handelns, der religiösen Einstellungen, der Sexualität von Jugendlichen vor dem Hintergrund der familialen Lebenswelten; Ansätze über das Entstehen von jugendlichen Szenen und der Herausbildung von jugendlichen Lebensstilen. • Darauf aufbauend werden Themen der sozialen Benachteiligung und sozialen Armut jugendlicher Lebenswelten behandelt. Diskutiert werden die Erfahrungswelten von Jugendlichen von Benachteiligung, Arbeitslosigkeit sowie Schulverweigerung, sozialer Armut und Ausgrenzung auf der biographischen Ebene und die daraus resultierenden Handlungsstrategien. Hinzu kommen Erfahrungsformen der Jugendlichen von Differenz (Migration, Geschlecht, soziale Ungleichheit, etc.) mit den daraus resultierenden Wirkungsweisen. Im Kontext zu diesen Themen werden pädagogische Ansätze und Konzeptionen pädagogischer Arbeit diskutiert. • Eine weitere Vertiefung konzentriert sich speziell auf jugendliches Problemverhalten. Dazu gehören Themen der jugendlichen Gewaltanwendung, delinquentes Verhalten, jugendlicher Rechtsextremismus, religiöser Fanatismus, Risiko- und Suchtverhalten, etc. Diese speziellen Thematiken werden im Kontext von Jugend und Bildung, pädagogischen Ansätzen und Problemlösungsstrategien diskutiert. 		
Lehrveranst. form(en)	2 Proseminare, 1 Seminar (je 2 SWS)		
Workload insges in Std.	360h	Credit-Points 12 CP	
davon für: A Lehrveranstaltungen.	A Proseminar	B Proseminar	C Seminar
Aa Präsenzstunden	30h	30h	30h
..Ab Vor-/Nachbereit.LN	45h	45h	120h
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	60h ergänzende Lektüre oder selbstorganisierte Arbeitsgruppen		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote	Prüfungsvorleistung: Portfolio in A		
	Prüfung/Note: Portfolio in B = 40% Hausarbeit in C = 60%		
Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	Ausgleich: Prüfung nach Art und Umfang der nicht bestandenen Prüfungen Wiederholung: mündl. o. schriftl. Prüfung oder Modulwiederholung		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	jährlich, 2 Semester		
Aufnahme-Kapazität	120		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Geändert:

03 BA AJB1	Jugend, Lebenswelt und soziale Probleme	12 CP
Modulbezeichnung	Jugend, Lebenswelt und soziale Probleme	
Modulcode	03 BA AJB1	

FB / Fach / Institut	FB 03 / Institut für Erziehungswissenschaft		
Verw. in StG./ Sem.	BA Außerschulische Bildung		
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Jutta Ecarius		
Voraus. für Teilnahme	Keine		
Kompetenzziele	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung der Vielfalt jugendlicher Lebensformen (Jugend und Familie, Jugendkulturen, Freizeitverhalten und pädagogische Institutionen) • Problemverständnis von Gewalt, soz. Benachteiligung, Migration und jugendl. Risiko- und Suchtverhalten entwickeln • Verweigerungsverhalten im Kontext der sozialen Nahwelt analysieren können • Pädagogische Zugangsweise zur Theoriekonzeption von Jugend erwerben • Pädagogisches Professionswissen erlernen 		
Modulinhalte	<p>Dieses Modul umfasst den Bereich der konkreten Lebenswelten von Jugendlichen, ihre Lebensformen und Lebensbedingungen (Mikroperspektive).</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein Bereich fokussiert die Lebensformen von Jugendlichen in Familie und Freizeit: Forschungen über jugendl. Medien- und Konsumverhalten; Themen des politischen Handelns, der religiösen Einstellungen, der Sexualität von Jugendlichen vor dem Hintergrund der familialen Lebenswelten; Ansätze über das Entstehen von jugendlichen Szenen und der die Herausbildung von jugendlichen Lebensstilen. • Darauf aufbauend werden Themen der sozialen Benachteiligung und sozialen Armut in jugendlichen Lebenswelten behandelt. Diskutiert werden die Erfahrungswelten von Jugendlichen von Benachteiligung, Arbeitslosigkeit sowie Schulverweigerung, sozialer Armut und Ausgrenzung auf der biographischen Ebene und die daraus resultierenden Handlungsstrategien. Hinzu kommen Erfahrungsformen der Jugendlichen von Differenz (Migration, Geschlecht, soziale Ungleichheit, etc.) mit den daraus resultierenden Wirkungsweisen. Im Kontext zu diesen Themen werden pädagogische Ansätze und Konzeptionen pädagogischer Arbeit diskutiert. • Eine weitere Vertiefung konzentriert sich speziell auf jugendliches Problemverhalten. Dazu gehören Themen der jugendlichen Gewaltausübung, delinquentes Verhalten, jugendlicher Rechtsextremismus, religiöser Fanatismus, Risiko- und Suchtverhalten, etc. Diese speziellen Thematiken werden im Kontext von Jugend und Bildung, pädagogischen Ansätzen und Problemlösungsstrategien diskutiert. 		
Lehrveranst. form(en)	2 Proseminare, 1 Seminar (je 2 SWS)		
Workload insges in Std.	360h	Credit-Points 12 CP	
davon für: A Lehrveranstaltungen.	A Proseminar	B Proseminar	C Seminar
Aa Präsenzstunden	30h	30h	30h
..Ab Vor-/Nachbereit.LN	45h	45h	120h
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	60h ergänzende Lektüre oder selbstorganisierte Arbeitsgruppen		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote	Prüfungsvorleistung: Portfolio in A		
	Prüfung/Note: Portfolio in B = 40% Hausarbeit in C = 60%		
Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	Ausgleich: Prüfung nach Art und Umfang der nicht bestandenen Prüfungen Wiederholung: mündl. o. schriftl. Prüfung oder Modulwiederholung		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	jährlich, 2 Semester		

Aufnahme-Kapazität	120
Unterrichtssprache	Deutsch

VII. Das Modul 03 BA AJB2 erhält folgende Fassung:

Bestehend:

03 BA AJB2	Jugend, Institution und Gesellschaft	12 CP
Modulbezeichnung	Jugend, Institution und Gesellschaft	
Modulcode	03 BA AJB2	
FB / Fach / Institut	FB 03 / Institut für Erziehungswissenschaft	
Verw. in StG./ Sem.	BA Außerschulische Bildung	
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Jutta Ecarius	
Voraus. für Teilnahme	Keine	
Kompetenzziele	<ul style="list-style-type: none"> • Wissenserwerb über jugendliche Lebensformen im Verhältnis von Gesellschaft und Internationalität • Verhältnisbestimmung von Jugendbildung und Gesellschaftsstruktur entwickeln • Erlernen systematisch-vergleichender Fragestellungen von Jugend und Theoriebildung • Historisches Verständnis von Jugend; Wissen über den Wandel von Jugendformen und der Jugendbildung • Professionswissen pädagogischer Berufe der Jugendbildung 	
Modulinhalte	<p>Dieses Modul umfasst den Zusammenhang von Jugend, Institution und Gesellschaft. Die Makroperspektive eröffnet einen differenzierten Überblick über das Zusammenwirken von Gesellschaft, Jugend und Profession.</p> <ul style="list-style-type: none"> • In einem ersten Schritt wird in die Geschichte der Jugendforschung (Entstehungsgeschichte von Jugend) sowie die entsprechende Bildungsgeschichte (Jugend und Bildungsinstitutionen) eingeführt. Historische, systematische und vergleichende Theoriediskussionen werden behandelt. • Ein weiterer Bereich diskutiert die gesellschaftlichen Strukturbedingungen von Jugend. Dazu gehören die Themen Geschlechterverhältnisse, gesellschaftliche Reproduktion und soziale Ungleichheit, Alter und Ethnizität, etc. Diskutiert werden aktuelle Theorieansätze im Zusammenhang eines pädagogischen Professionswissens der Jugendbildung. <p>Darauf baut der Bereich Jugend im internationalen Vergleich auf. Kulturvergleichende Studien, theoretische Ansätze und empirische Ergebnisse der Jugendforschung eröffnen ein pädagogisches Problemverständnis von Jugend und gesellschaftlicher Heterogenität.</p>	
Lehrveranst.form(en)	1 Vorlesung, 1 Proseminar, 1 Seminar (je 2 SWS)	
Workload insges in Std.	360h	Credit-Points 12 CP

davon für: A Lehrveranstaltungen.	A Vorlesung	B Proseminar	C Seminar
Aa Präsenzstunden	30h	30h	30h
Ab Vor-/Nachbereit.LN	70h	40h	100h
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	60h ergänzende Lektüre oder selbstorganisierte Arbeitsgruppen		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote	Prüfungsvorleistung: Portfolio in B		
	Prüfung/Note: Klausur in A = 40% Mündliche Prüfung in C = 60%		
Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	Ausgleich: Prüfung nach Art und Umfang der nicht bestanden Prüfungen Wiederholung: mündl. o. schriftl. Prüfung oder Modulwiederholung		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	jährlich, 2 Semester		
Aufnahme-Kapazität	120		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Geändert:

03 BA AJB2	Jugend, Institution und Gesellschaft		12 CP
Modulbezeichnung	Jugend, Institution und Gesellschaft		
Modulcode	03 BA AJB2		
FB / Fach / Institut	FB 03 / Institut für Erziehungswissenschaft		
Verw. in StG./ Sem.	BA Außerschulische Bildung		
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Jutta Ecarius		
Voraus. für Teilnahme	Keine		
Kompetenzziele	<ul style="list-style-type: none"> • Wissenserwerb über jugendliche Lebensformen im Verhältnis von Gesellschaft und Internationalität • Verhältnisbestimmung von Jugendbildung, und Gesellschaftsstruktur sowie Internationalität entwickeln • Erlernen systematisch-vergleichender Fragestellungen von Jugend und Theoriebildung • Historisches Verständnis von Jugend; Wissen über den Wandel von Jugendformen und der Jugendbildung • Professionswissen pädagogischer Berufe der über Jugendbildung entwickeln 		
Modulinhalte	In diesem Modul umfasst den Zusammenhang eröffnet die Makroperspektive einen differenzierten Überblick über das Zusammenwirken von Jugend, Institution und Gesellschaft. Die Makroperspektive eröffnet einen		

	<p>differenzierten Überblick über das Zusammenwirken von Gesellschaft, Jugend und Profession.</p> <ul style="list-style-type: none"> • In einem ersten Schritt wird in die Geschichte der Jugendforschung (Entstehungsgeschichte von Jugend) sowie in die entsprechende Bildungsgeschichte (Jugend und Bildungsinstitutionen) eingeführt. Historische, systematische und vergleichende Theoriediskussionen werden behandelt. • Ein weiterer Bereich diskutiert die gesellschaftlichen Strukturbedingungen von Jugend. Dazu gehören die Themen Geschlechterverhältnisse, gesellschaftliche Reproduktion und soziale Ungleichheit, Alter und Ethnizität, etc. Diskutiert werden aktuelle Theorieansätze im Zusammenhang eines pädagogischen Professionswissens der Jugendbildung. <p>Darauf baut der Bereich Jugend im internationalen Vergleich auf. Kulturvergleichende Studien, theoretische Ansätze und empirische Ergebnisse der Jugendforschung eröffnen ein pädagogisches Problemverständnis von Jugend und gesellschaftlicher Heterogenität.</p>		
Lehrveranst.f. form(en)	1 Vorlesung, 1 Proseminar, 1 Seminar (je 2 SWS)		
Workload insges in Std.	360h	Credit-Points 12 CP	
davon für: A Lehrveranstaltungen.	A Vorlesung	B Proseminar	C Seminar
Aa Präsenzstunden	30h	30h	30h
Ab Vor-/Nachbereit. LN	70h	40h	100h
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	60h ergänzende Lektüre oder selbstorganisierte Arbeitsgruppen		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote	Prüfungsvorleistung: Portfolio in B		
	Prüfung/Note: Klausur in A = 40% 50% Mündliche Prüfung in C = 60% 50%		
Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	Ausgleich: Prüfung nach Art und Umfang der nicht bestanden Prüfungen Wiederholung: mündl. o. schriftl. Prüfung oder Modulwiederholung		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	jährlich, 2 Semester		
Aufnahme-Kapazität	120		
Unterrichtssprache	Deutsch		

VIII. Das Modul 03 BA ORGA erhält folgende Fassung:

Bestehend:

03 BA ORGA		Organisationsentwicklung und Beratung		12 CP
Modulbezeichnung	Organisationsentwicklung und Beratung			
Modulcode	03 BA ORGA			
FB / Fach / Institut	FB 03 / Institut für Erziehungswissenschaft			
Verw. in StG./ Sem.	BA Außerschulische Bildung			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Marianne Friese / Prof Dr. Ludwig Stecher			
Lehrveranst.form(en)	1 Vorlesung, 1 Proseminar, 1 Seminar (je 2 SWS)			
Workload insges in Std.	360h		Credit-Points 12 CP	
davon für:	A		B	
A Lehrveranstaltungen.	Vorlesung		Proseminar	
Aa Präsenzstunden	30h		30h	
Ab Vor-/Nachbereit.LN	90h		60h	
			C	
			Seminar	
			30h	
			60h	

Änderung:

03 BA ORGA		Organisationsentwicklung und Beratung		12 CP
Modulbezeichnung	Organisationsentwicklung und Beratung			
Modulcode	03 BA ORGA			
FB / Fach / Institut	FB 03 / Institut für Erziehungswissenschaft			
Verw. in StG./ Sem.	BA Außerschulische Bildung			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Marianne Friese / Prof Dr. Ludwig Stecher			
Lehrveranst.form(en)	1 Vorlesung, 1 Proseminar, 1 Proseminar (je 2 SWS)			
Workload insges in Std.	360h		Credit-Points 12 CP	
davon für:	A		B	
A Lehrveranstaltungen.	Vorlesung		Proseminar	
Aa Präsenzstunden	30h		30h	
Ab Vor-/Nachbereit.LN	90h		60h	
			C	
			Proseminar	
			30h	
			60h	

B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	60h ergänzende Lektüre oder selbstorganisierte Arbeitsgruppen
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote	Prüfung/Note: Portfolio in B = % 40 % Hausarbeit oder Referat mit Ausarbeitung in C = 60%

IX In-Kraft-Treten

Dieser Beschluss tritt am Tage nach der Veröffentlichung in Kraft.

Prof. Dr. Jutta Ecarius,

Dekanin